

	<p>Objekt: La Malediction Paternelle</p> <p>Museum: Winkelmann-Museum Stendal Winkelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winkelmann- gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Grafik von der Renaissance bis zu Klassizismus und Romantik</p> <p>Inventarnummer: WG-B-813</p>
--	--

Beschreibung

Deutsch: Der Fluch des Vaters

Der Kupferstich wurde von René Gaillard nach einem Gemälde von Jean-Baptiste Greuze angefertigt. Dieses entstand für die Sammlung des Abbé de Veri und wurde erstmals 1777 im Pariser Salon ausgestellt (heute im Louvre in Paris). Gezeigt wird eine Szene aus einem Familiendrama, als der Sohn seinem Vater mitteilt, dass er zur Armee gehen wird. Der Vater verflucht ihn deshalb. Als Pendant hierzu schuf Greuze das Gemälde "Le fils puni" (Der bestrafte Sohn - vgl. WG-B-814). Der Kupferstich entstand in Greuzes Werkstatt, bemerkenswert sind die handschriftlichen Signaturen von ihm und vom Stecher Gaillard auf der Rückseite des Blattes.

Bez. u.m.: La Malediction Paternelle

Dédié à Monsieur L'Abbé de Veri

u.l.: Peint par J.B. Greuze

u.r.: Gravé par R. Gaillard

darunter:

Tiré du Cabinet de Monsieur le Marquis L'Abbé de Veri

Par son très humble et très obeissant serviteur Greuze

à Paris chez J. B. Greuze rue Thibotodée.

sign. revers: Greuze Gaillard

Grunddaten

Material/Technik:

Kupferstich, koloriert, Blatt beschnitten

Maße:

53,5 x 62,5 cm

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	1777
	wer	Jean-Baptiste Greuze (1725-1805)
	wo	Paris
Druckplatte hergestellt	wann	1779
	wer	René Gaillard (1722-1790)
	wo	Paris

Schlagworte

- Familiengruppe
- Fluch
- Genreszene
- Kolorierter Kupferstich